

Statistik der internationalen Studierenden an der Universität Osnabrück

Wintersemester 2011/2012

Inhaltsverzeichnis

1. Deutsche und internationale Studierende nach Geschlecht	01
2. Studierendenzahlen der letzten 15 Jahre	02
3. Herkunftsländer der internationalen Studierenden	03
4. Internationale Studierende in den Fachbereichen	05
5. Internationale Studierende in den Studienfächern	06
6. Internationale Studierende in Sonderprogrammen	08
6.1. ERASMUS-Studierende	08
6.2. Internationale Studierende in sonstigen Austauschprogrammen	09
6.3. DAAD-Stipendiaten¹	09
6.4. ERASMUS-Mundus-Programm	09
7. Internationale Studienanfänger der letzten fünf Jahre	10
8. Internationale Absolventen der letzten fünf Jahre	10
9. Internationale Studierende in den Wohnheimen des Studentenwerks Osnabrück	11

Anhänge

Anhang 1	Studierendenzahlen der letzten 15 Jahre	12
Anhang 2a	Herkunftsländer der internationalen Studierenden	13
Anhang 2b	Herkunftsländer der internationalen Studierenden der letzten zehn Jahre	16
Anhang 3	Herkunftsländer der internationalen Promovierenden	21
Anhang 4	Internationale Studierende in den Fachbereichen	23
Anhang 5	Internationale Studierende in den Studienfächern	24
Anhang 6	ERASMUS-Studierende der letzten drei Jahre nach Herkunft	27
Anhang 7	ERASMUS-Studierende der letzten drei Jahre nach Studienfächern	28
Anhang 8	Internationale Studienanfänger der letzten fünf Jahre	29
Anhang 9	Internationale Absolventen der letzten fünf Jahre	30

Definitionen

Bildungsinländer: Hochschulzugangsberechtigung wurde in Deutschland erworben.

Bildungsausländer: Hochschulzugangsberechtigung wurde im Ausland erworben.

Fälle: Studierende, die in 2 oder mehr Fächern eingeschrieben sind, werden mehrfach erfasst.

Köpfe: Studierende werden als Person einmal erfasst.

¹ Zur besseren Lesbarkeit wird die männliche Sprachform verwendet, es sind sowohl männliche als auch weibliche Personen gemeint.

Internationale Studierende an der Universität Osnabrück im Wintersemester 2011/12

Eine differenzierte Statistik gibt seit Jahren in jedem Wintersemester einen Überblick über die Entwicklung des Ausländerstudiums in Osnabrück und die Präferenzen internationaler Studierender (inkl. Promovierende) für einzelne Studienfächer und Studienrichtungen. Zweck ist es, damit die Diskussion vor Ort auf den jeweils aktuellen Stand zu bringen und eine verlässliche Datengrundlage für weitere Planungen zu liefern. Beurlaubte Studierende werden in dieser Statistik nicht berücksichtigt.

Im Land Niedersachsen waren im Jahr 2010¹ 143.927 Studierende² immatrikuliert, dies entsprach 6,8% der Gesamtzahl aller in Deutschland eingeschriebenen Studierenden. Der Anteil an internationalen Studierenden in Niedersachsen betrug 10,4% der Gesamtzahl an allen niedersächsischen Hochschulen immatrikulierten Studierenden. Die Quote der an allen deutschen Hochschulen immatrikulierten internationalen Studierenden hat sich von 11,8 % in 2009 zu 11,5% in 2010 nur geringfügig verändert.

An der Universität Osnabrück betrug der Anteil der internationalen Studierenden an der Gesamtzahl der Studierenden im Jahr 2010 6%, lag also sehr deutlich unter dem Bundesdurchschnitt von 11,5% und dem Landesdurchschnitt von 10,4%.

Im Wintersemester 2011/12 ist an der Universität Osnabrück der Anteil der internationalen Studierenden an der Gesamtzahl der eingeschriebenen Studierenden erneut leicht zurückgegangen und beträgt 5,8%; der Anteil der Bildungsausländer liegt bei 5,2%.

Weiterführende Daten zur Internationalität von Studium und Forschung in Deutschland werden im Datenreport „Wissenschaft Weltoffen“ unter www.wissenschaft-weltoffen.de jährlich herausgegeben und durch den Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) und die Hochschul Informations System GmbH (HIS) aufbereitet. Die Datenbasis umfasst zum einen Informationen zu internationalen Studierenden und Hochschulabsolventen in Deutschland sowie deutschen Studierenden im Ausland, die vom Statistischen Bundesamt bereitgestellt werden.

1. Deutsche und internationale Studierende nach Geschlecht

Bei der Geschlechterverteilung dominiert, wie auch in den Vorjahren, die Anzahl der weiblichen Studierenden mit 58,2% über der Zahl der männlichen Studierenden, welche 41,4% der Gesamtzahl der internationalen Studierenden ausmacht.

Tabelle 1: Deutsche und internationale Studierende nach Geschlecht

Deutsche Studierende			
	männlich	weiblich	zusammen
absolut	4.306	6.085	10.391
relativ	41,4%	58,6%	100,0%
Internationale Studierende			
	männlich	weiblich	zusammen
absolut	269	374	643
relativ	41,8%	58,2%	100,0%
Davon "Bildungsinländer"			
	männlich	weiblich	zusammen
absolut	33	38	71
relativ	46,5%	53,5%	100,0%

¹ 2010 = Wintersemester 2009/10

² Quelle: www.wissenschaft-weltoffen.de

2. Studierendenzahlen der letzten 15 Jahre

Die höchsten Studierendenzahlen (12.008) der letzten 15 Jahre hatte die Universität Osnabrück im Wintersemester 1998/99. In den folgenden Jahren gingen die Zahlen um etwa 2000 Studierende zurück, stiegen aber seit dem WS 2008/09 wieder stetig an. Derzeit sind 11.034 Studierende immatrikuliert, dies ist ein Anstieg von 6,6% zu den im Vorjahr 10.350 immatrikulierten Studierenden.

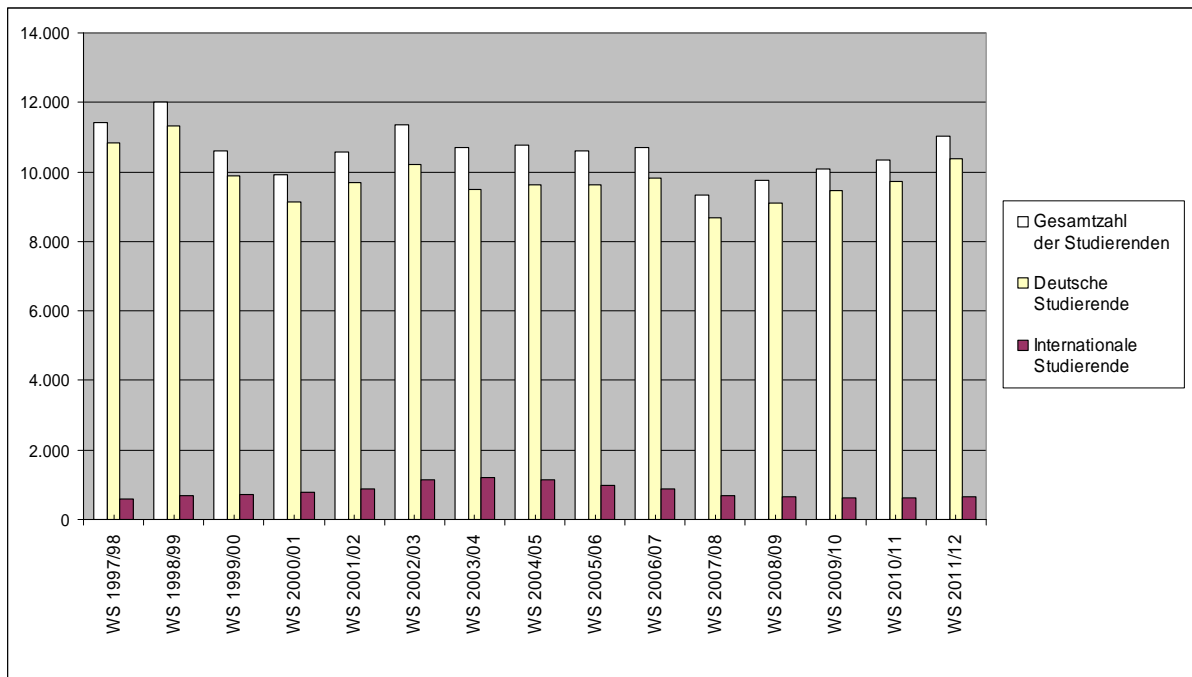


Abbildung 1: Studierendenzahlen der letzten 15 Jahre (nur Wintersemester)

Die Attraktivität deutscher Hochschulen im internationalen Wettbewerb um die „besten Köpfe“ spiegelt sich u. a. in der Entwicklung der Zahl der internationalen Studierenden wider, die somit als ein Indikator der Internationalität deutscher Hochschulen gelten. Die Zahlen der internationalen Studierenden zeigen bis zum Wintersemester 2003/04 einen deutlichen Zuwachs. Seit dem Wintersemester 2004/05 sind die Zahlen rückläufig; im Wintersemester 2010/11 ist die Zahl erstmals wieder leicht angestiegen und konnte zum WS 2011/12 erneut gesteigert werden.

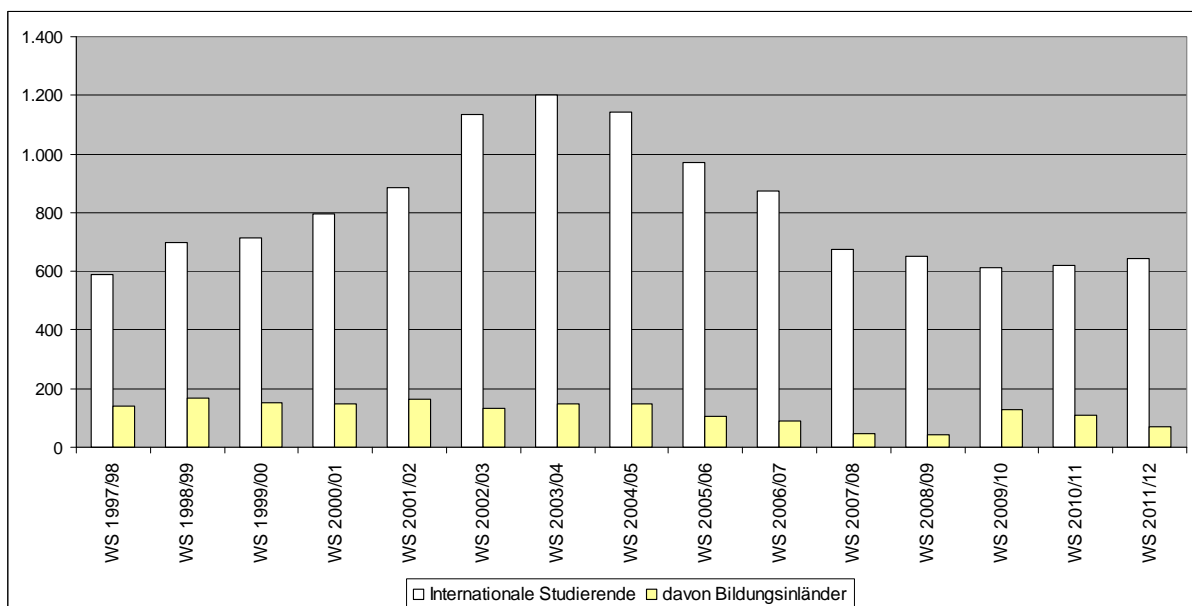


Abbildung 2: Internationale Studierende der letzten 15 Jahre (nur Wintersemester)

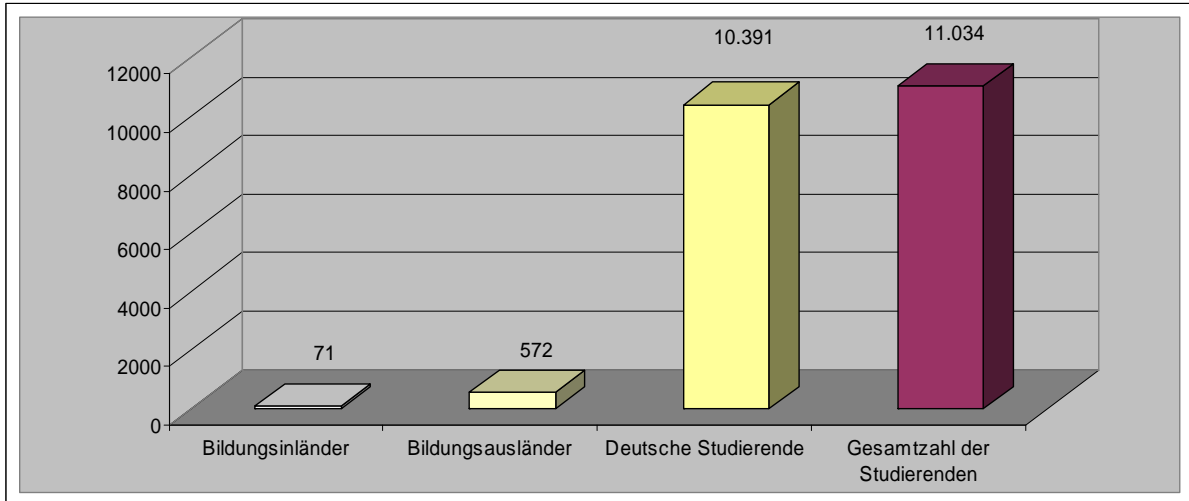


Abbildung 3: Bildungsinländer und Bildungsausländer im Vergleich zur Gesamtzahl der Studierenden

Tabelle 2: Bildungsinländer und Bildungsausländer im Vergleich zur Gesamtzahl der Studierenden

	WS 2010/11		WS 2011/12	
	absolut	relativ	absolut	relativ
Anteil der internationalen Studierenden an der Gesamtstudierendenzahl	621	6,0%	643	5,8%
Anteil der Bildungsausländer an der Gesamtstudierendenzahl	513	5,0%	572	5,2%
Anteil der Bildungsinländer an der Gesamtzahl der internationalen Studierenden	108	17,4%	71	11,0%
Anteil der Promovierenden an der Gesamtzahl der internationalen Studierenden	113	18,2%	124	19,3%

Detaillierte Zahlen sind dem **Anhang 1** zu entnehmen.

3. Herkunftsländer der internationalen Studierenden

Die 643 internationalen Studierenden und Promovierenden kommen aus 91 Staaten. Studierende aus Ländern, deren politisches System, Gesellschaft und/oder Wirtschaft im Transformationsprozess begriffen ist, sind (wie bereits im Wintersemester 2010/11) stark und mit höheren Studierendenzahlen vertreten, als Studierende aus westeuropäischen Ländern.

Die zahlenmäßig stärkste Studierendengruppe (70 Personen = 10,9% aller internationalen Studierenden) kommt, wie im Vorjahr, aus der Türkei.

Aus der VR China kommt, wie auch in den Vorjahren, die zahlenmäßig stärkste Promovierendengruppe (13 Personen = 10,5% aller internationalen Promovierenden). Insgesamt sind im WS 2011/12 124 internationale Promovierende an der Universität Osnabrück immatrikuliert.

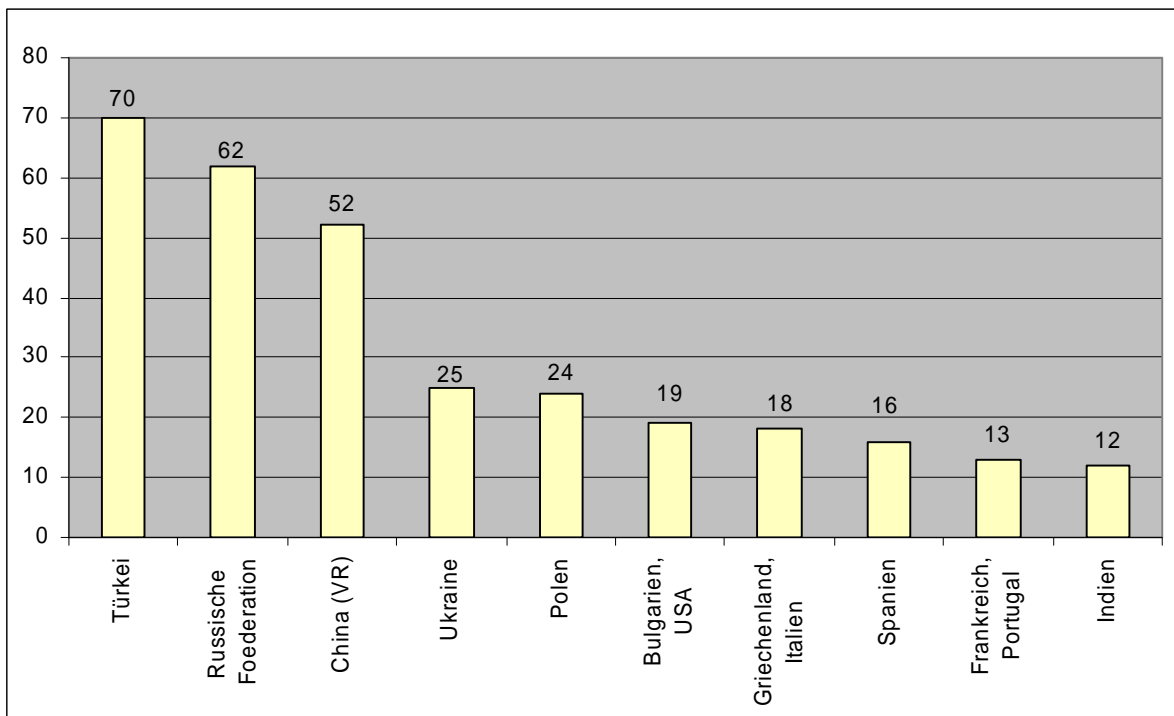


Abbildung 4: TOP 10 der Herkunftsländer der internationalen Studierenden (inkl. Promovierende)

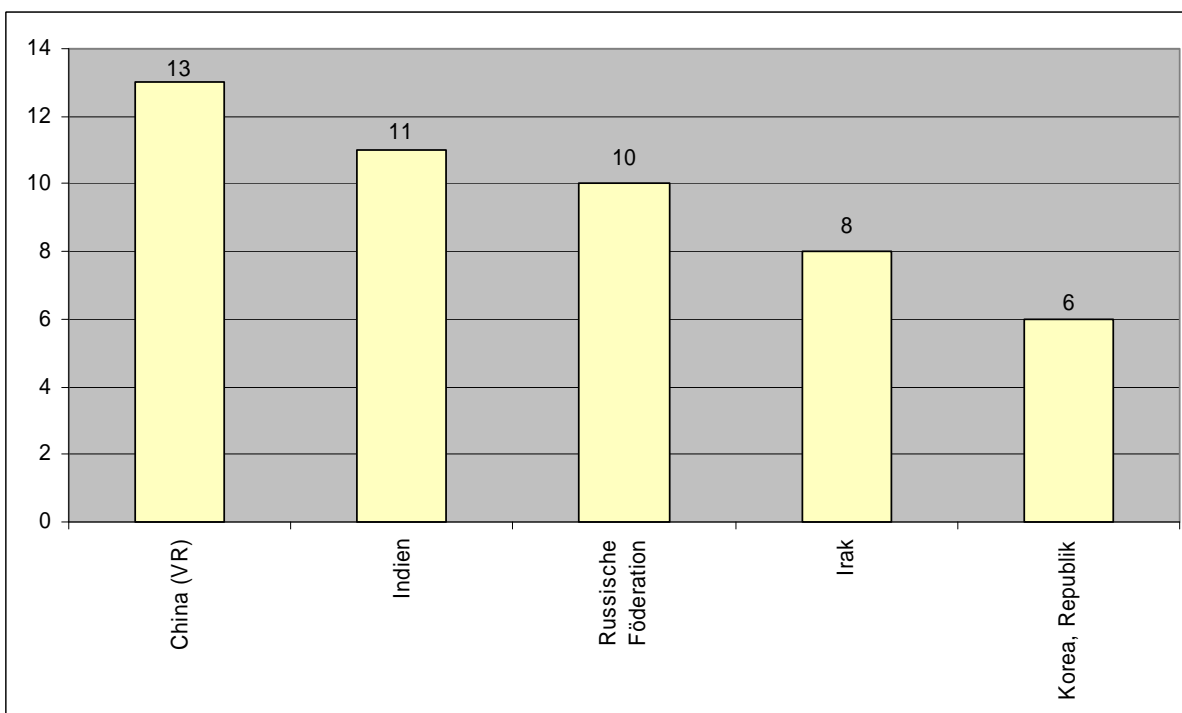


Abbildung 6: TOP 5 der Herkunftsländer der internationalen Promovierenden

Detaillierte Angaben zu den Herkunftsländern sowie die Entwicklung der Studierendenzahlen einzelner Herkunftsländer in den letzten zehn Jahren sind den **Anhängen 2a, 2b und 3** zu entnehmen.

4. Internationale Studierende in den Fachbereichen¹

Tabelle 3 und Abbildungen 7 und 8 zeigen die Aufteilung der internationalen Studierenden und Promovierenden auf die einzelnen Fachbereiche. Von den 658 internationalen Studierenden sind 149 Studierende (=22,6% der Gesamtzahl der internationalen Studierenden) im Fachbereich Sprach- und Literaturwissenschaft eingeschrieben. Mit 105 Studierenden und 16% folgt der Fachbereich Sozialwissenschaften, der Fachbereich Rechtswissenschaften liegt mit 69 Studierenden und 10,5% an dritter Stelle.

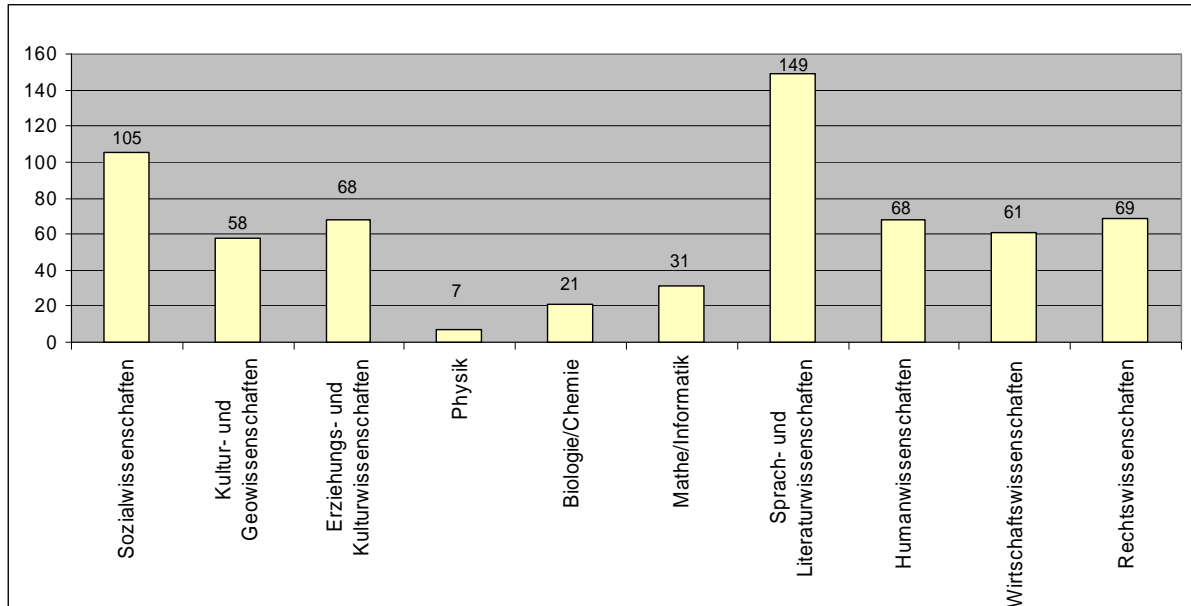


Abbildung 7: Internationale Studierende in den Fachbereichen (ohne Promovierende)

Von den 124 internationalen Promovierenden sind jeweils 26 (=21%) im Fachbereich Biologie/Chemie und im Fachbereich Humanwissenschaften immatrikuliert. Mit jeweils 14 Promovierenden (11,3%) folgen die Fachbereiche Mathematik/Informatik und Rechtswissenschaften, an dritter Stelle liegt der Fachbereich Erziehungs- und Kulturwissenschaften mit 11 Promovierenden (8,9%).

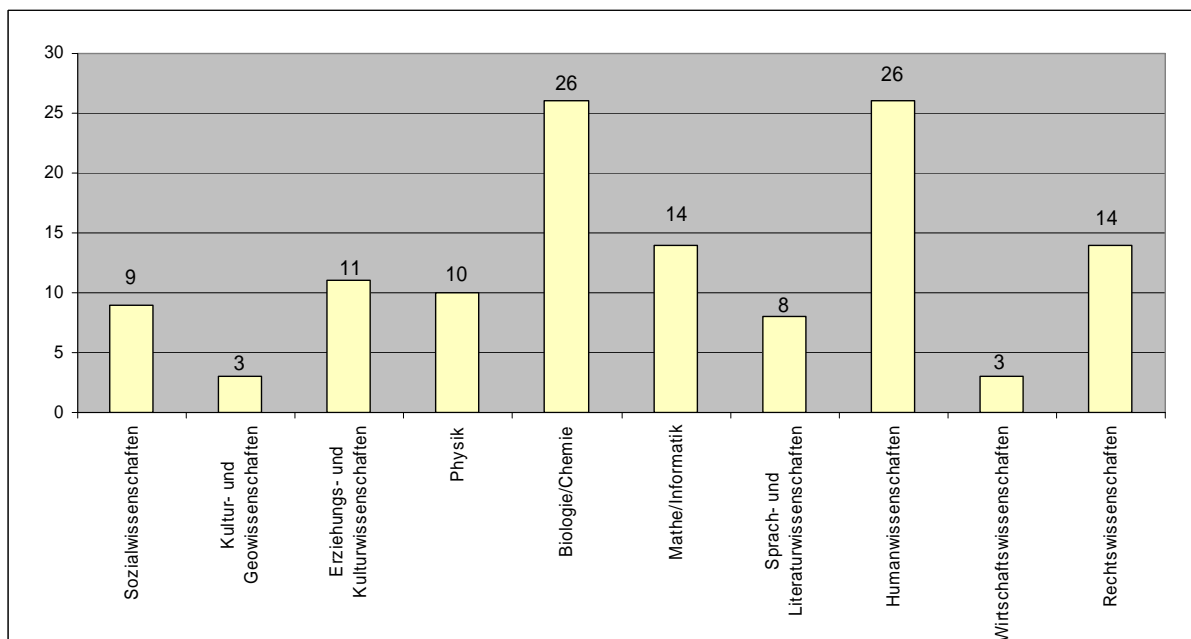


Abbildung 8: Internationale Promovierende in den Fachbereichen

Detaillierte Zahlen sind dem **Anhang 4** zu entnehmen.

¹ Fälle; ist ein Studierender in zwei Studienfächern immatrikuliert, wird er zweimal erfasst.

Tabelle 3: Studierende in den Fachbereichen (inkl. Promovierende)

Fachbereich	Studierende insgesamt		Internationale Studierende	
	absolut	relativ	absolut	relativ
Sozialwissenschaften	1.015	6,4%	114	14,6%
Kultur- und Geowissenschaften	1.676	10,6%	61	7,8%
Erziehungs- und Kulturwissenschaften	2.373	15,0%	79	10,1%
Physik	391	2,5%	17	2,1%
Biologie/Chemie	1.273	8,1%	47	6,0%
Mathematik/Informatik	1.178	7,5%	45	5,8%
Sprach- und Literaturwissenschaft	2.995	18,9%	157	20,1%
Humanwissenschaften	1.755	11,1%	94	12,0%
Wirtschaftswissenschaften	1.204	7,6%	64	8,2%
Rechtswissenschaft	1.928	12,2%	83	10,6%
keinem Fachbereich zugeordnet	21	0,1%	21	2,7%
Gesamt	15.809	100,0%	782	100,0%

5. Internationale Studierende in den Studienfächern¹

Aufgrund der großen Anzahl von Studienfächern werden hier nur die „TOP 5“ der Studienfächer mit den meisten internationalen Studierenden aufgeführt. Mit 66 Studierenden sind die meisten Studierenden im Studienfach Germanistik eingeschrieben (= 10% aller internationalen Studierenden). Darauf folgen die Rechtswissenschaften mit 57 Studierenden (= 8,7%) und an dritter Stelle Cognitive Science mit 41 Studierenden (= 6,2%).

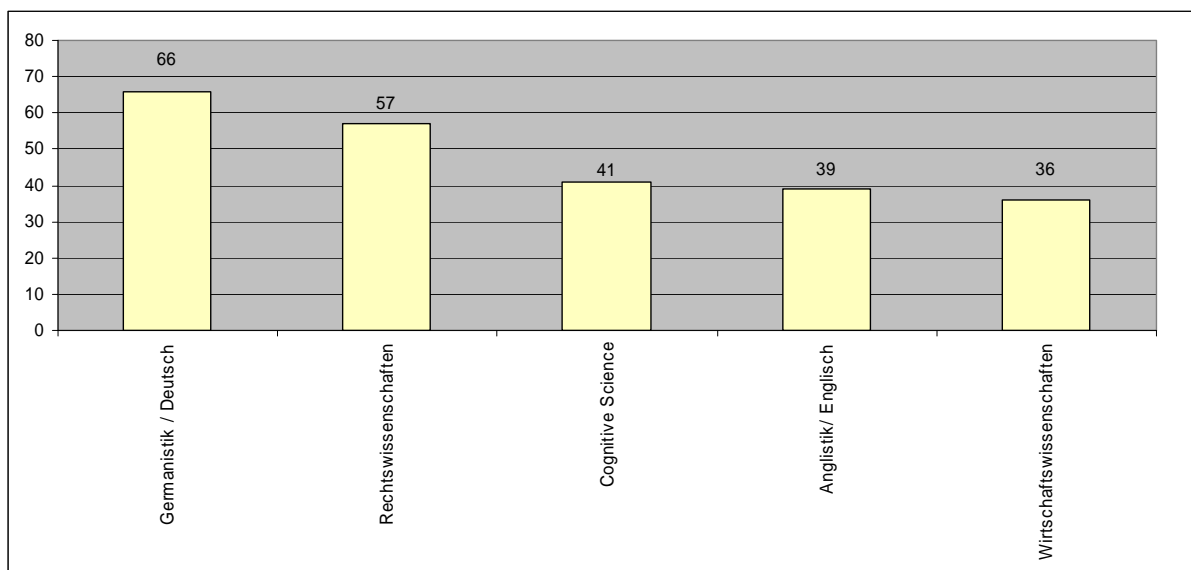


Abbildung 9: TOP 5 der Studienfächer der internationalen Studierenden (ohne Promovierende)

Detaillierte Angaben sind dem **Anhang 5** zu entnehmen.

¹ Fälle; ist ein Studierender in zwei Studienfächern immatrikuliert, wird er zweimal erfasst.

Die meisten internationalen Promovierenden sind in den Fachgebieten Cognitive Science (18 Personen = 14,5% der internationalen Promovierenden) und Rechtswissenschaften (14 Personen = 11,3%) immatrikuliert; an dritter Stelle liegt das Fachgebiet Chemie mit 13 Promovierenden (= 10,5% aller internationalen Promovierenden).

Insgesamt sind in den Naturwissenschaften (inkl. Mathematik und Cognitive Science) 67 internationale Promovierende immatrikuliert (= 54%), in den Rechts- und Wirtschaftswissenschaften 16 Promovierende (= 12,9%) und in den übrigen Fachgebieten 41 Promovierende (= 33,1%).

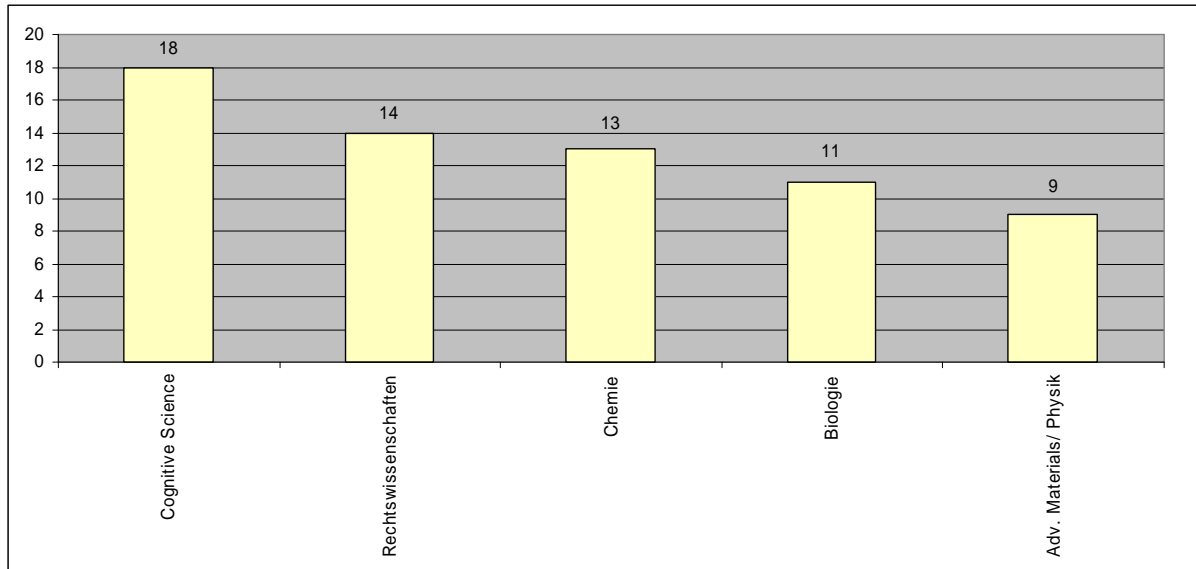


Abbildung 10: TOP 5 der Promotionsfächer der internationalen Promovierenden

Detaillierte Angaben sind dem Anhang 5 zu entnehmen.

6. Internationale Studierende in Sonderprogrammen

6.1. ERASMUS-Studierende

Abbildung 11 gibt die Verteilung der internationalen Studierenden im LLP/ERASMUS-Programm auf die Herkunftsländer („TOP 5“) wieder. Im Wintersemester 2011/12 nehmen 55 Studierende aus 13 Ländern an dem Mobilitätsprogramm teil. Die meisten ERASMUS-Studierenden kommen aus der Türkei (13 Studierende = 24% aller ERASMUS-Studierenden), es folgt Frankreich (7 Studierende = 13%) und an dritter Stelle Italien (mit 6 Studierenden, dies sind 11% aller ERASMUS-Studierenden).

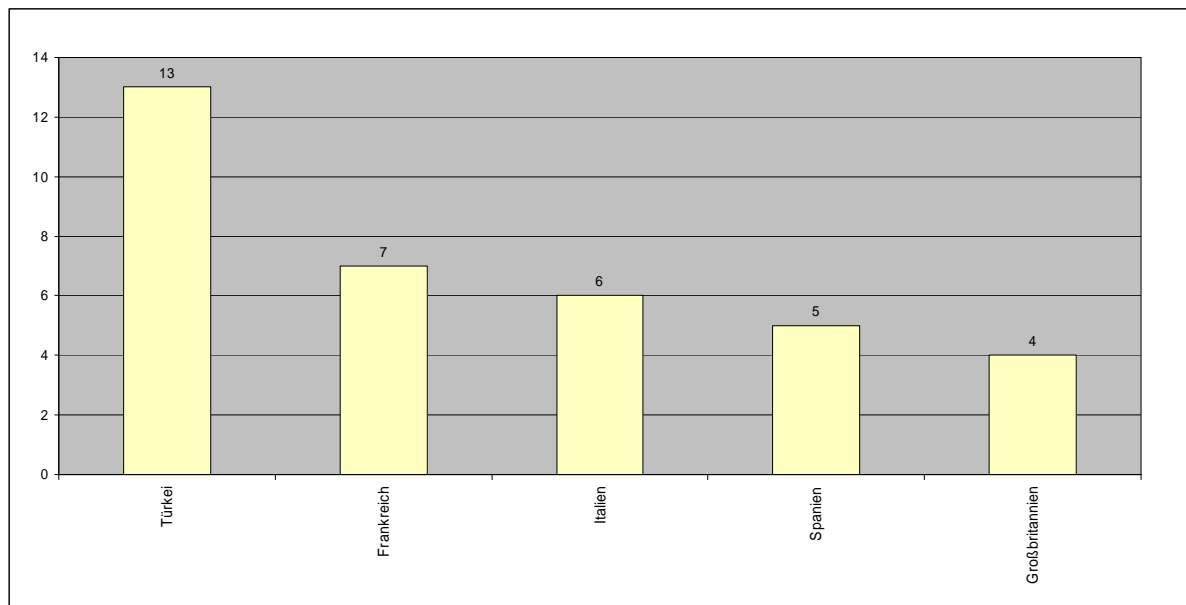


Abbildung 11: TOP 5 der Herkunftsländer der ERASMUS-Studierenden

Detaillierte Angaben sind dem **Anhang 6** zu entnehmen.

Von den ERASMUS-Studierenden wird die Germanistik, wie auch im Vorjahr, bevorzugt (17 Studierende); es folgt die Anglistik (9 Studierende), die Erziehungswissenschaften und Rechtswissenschaften mit jeweils 7 Studierenden. An dritter Stelle liegt das Studienfach Europäische Studien mit 6 Studierenden. 10 ERASMUS-Studierende sind in zwei Fächern immatrikuliert.

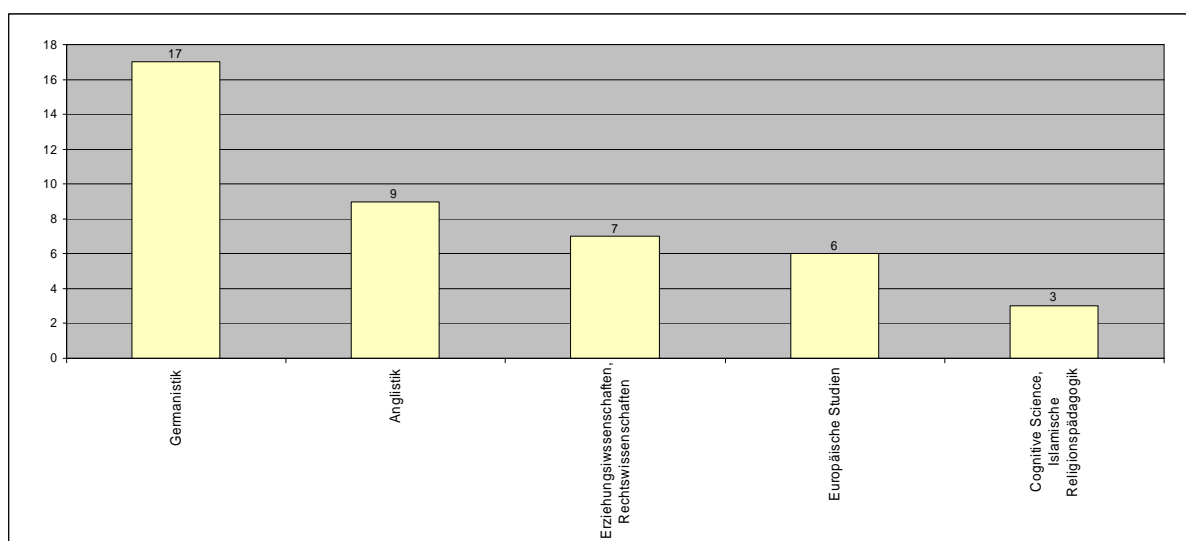


Abbildung 12: TOP 5 der Studienfächer der ERASMUS-Studierenden¹

Detaillierte Angaben sind dem **Anhang 7** zu entnehmen.

¹ Fälle; ist ein Studierender in zwei Studienfächern immatrikuliert, wird er zweimal erfasst.

6.2. Internationale Studierende in sonstigen Austauschprogrammen

Neben den internationalen Studierenden im LLP/ERASMUS-Programm sind im Wintersemester 2011/12 auch 44 internationale Studierende in sonstigen Austauschprogrammen, u. a. Austauschstudierende von Partneruniversitäten der Universität Osnabrück oder einzelner Fachbereiche, eingeschrieben.

Tabelle 4: Internationale Studierende in sonstigen Austauschprogrammen

Herkunftsland	Studierende
VR China	21
Russische Föderation	6
Japan	4
USA	6
Chile	2
Italien	1
Frankreich	1
Korea	1
Rumänien	1
Schweiz	1
Gesamt	44

6.3. DAAD-Stipendiaten

Im WS 2011/12 erhalten 35 internationale Studierende und Promovierende ein Stipendium des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD). Die starke Erhöhung ab 2009 ist auf die Einführung des Masterstudienganges „Demokratisches Regieren und Zivilgesellschaft“ an der Universität Osnabrück zurückzuführen, in dem im Wintersemester 2011/12 23 internationale Studierende durch das Masterstipendienprogramm „Public Policy and Good Governance“ des DAAD finanziell gefördert werden.

Tabelle 5: Internationale Studierende und Promovierende mit DAAD-Stipendium in den letzten fünf Jahren

Jahr	Anzahl
2006	13
2007	9
2008	15
2009	30
2010	45
2011	35

6.4. ERASMUS-Mundus-Programm

Im Wintersemester 2011/12 nehmen sieben internationale Studierende am Masterprogramm „International Migration and Social Cohesion“ (MISOCO) teil, welches am Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS) angesiedelt ist. Diese Studierenden verbringen im Rahmen des Programms ihr zweites Masterjahr an der Universität Osnabrück und werden durch das ERASMUS-Mundus-Programm der Europäischen Union finanziell gefördert.

7. Internationale Studienanfänger der letzten fünf Jahre

Die Zahl der Studienanfänger, die keinen Abschluss in Osnabrück erwerben (Kurzzeitstudierende und Austauschstudierende) ist im Berichtsjahr annähernd so hoch, wie die Zahl der Studienanfänger, die ein Studium mit Abschluss in Osnabrück beginnen.

Tabelle 6: Die Zahlen der internationalen Studienanfänger der letzten fünf Jahre (inkl. Promovierende)

Semester	Internationale Studienanfänger mit Abschluss in Osnabrück (inkl. Promovierende)	Internationale Studienanfänger ohne Abschluss in Osnabrück
SS 2007 und WS 2007/08	135	182
SS 2008 und WS 2008/09	107	138
SS 2009 und WS 2009/10	135	127
SS 2010 und WS 2010/11	149	134
SS 2011 und WS 2011/12	156	148

Detaillierte Angaben sind dem **Anhang 8** zu entnehmen.

8. Internationale Absolventen der letzten fünf Jahre

Tabelle 7: Internationale Absolventen der letzten fünf Jahre (inkl. Promovierende)

Semester	Absolventen
SS 2006 und WS 2006/07	104
SS 2007 und WS 2007/08	90
SS 2008 und WS 2008/09	103
SS 2009 und WS 2009/10	85
SS 2010 und WS 2010/11	94
SS 2011	44

Detaillierte Angaben sind dem **Anhang 9** zu entnehmen.

9. Internationale Studierende in den Wohnheimen des Studentenwerks Osnabrück

Das Studentenwerk Osnabrück erbringt Dienstleistungen auf sozialem und wirtschaftlichem Gebiet, in erster Linie durch die Bereitstellung von Wohnraum. 22 Studentenwohnheime eröffnen eine preiswerte Wohnmöglichkeit für derzeit 793 Studierende der Universität Osnabrück. Davon kommen 183 Studierende, also 23,1%, aus dem Ausland. Damit nimmt eine recht hohe Anzahl von internationalen Studierenden (28,5% aller internationalen Studierenden der Universität Osnabrück) dieses Angebot wahr. In den Wohnheimen stehen geschulte Tutoren, die sich um die speziellen Anliegen dieser Gruppe kümmern, zur Verfügung.

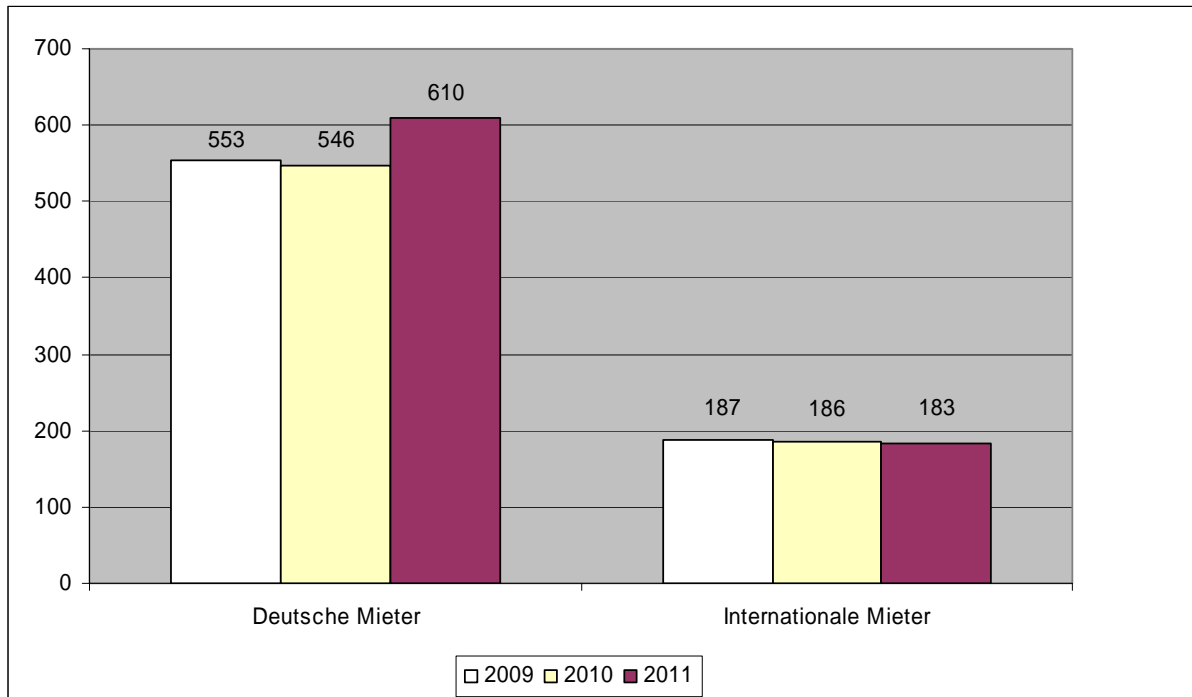


Abbildung 13: Deutsche und internationale Studierende der Universität Osnabrück in den Studentenwohnheimen des Studentenwerks Osnabrück 2009 – 2011

Anhang 1

Studierendenzahlen der letzten 15 Jahre						
Semester	Gesamtzahl der Studierenden	deutsche Studierende	internationale Studierende	internationale Studierende in %	davon Bildungsinländer	davon Bildungsinländer in %
WS 1997/98	11.417	10.829	588	5,15%	141	23,98%
WS 1998/99	12.013	11.315	698	5,81%	167	23,93%
WS 1999/00 1)	10.598	9.886	712	6,72%	152	21,35%
WS 2000/01 2)	9.924	9.128	796	8,02%	147	18,47%
WS 2001/02	10.571	9.685	886	8,38%	162	18,28%
WS 2002/03	11.342	10.206	1.136	10,02%	133	11,71%
WS 2003/04	10.713	9.512	1.201	11,21%	147	12,24%
WS 2004/05	10.755	9.611	1.144	10,64%	149	13,02%
WS 2005/06	10.608	9.636	972	9,16%	107	11,01%
WS 2006/07	10.704	9.829	875	8,17%	88	10,05%
WS 2007/08	9.344	8.669	675	7,22%	45	6,67%
WS 2008/09 3)	9.742	9.091	651	6,68%	43	6,61%
WS 2009/10	10.089	9.476	613	6,08%	130	21,21%
WS 2010/11	10.350	9.729	621	6,00%	108	17,39%
WS 2011/12	11.043	10.391	643	5,83%	71	11,04%

1) Bis zum WS 1999/2000 umfasst die Statistik Studienfälle.

2) Ab SS 2000 umfasst die Statistik nur das erste angegebene Fach der Studierenden.

3) In den Anhängen 4 und 5 werden Fälle angegeben (d.h. ist ein Student in zwei Studienfächern immatrikuliert, wird er zweimal erfasst).

Anhang 2a

Herkunftsländer der internationalen Studierenden							
Herkunftsland	insgesamt			darunter			
	gesamt	m	w	aus EU-Ländern		Bildungsinländer	
				m	w	m	w
Afghanistan	1	1				1	
Ägypten	6	4	2				
Albanien	1	1				1	
Algerien	3	2	1				
Argentinien	1	1					
Armenien	2		2				1
Aserbaidschan	4	1	3				
Äthiopien	2	1	1				
Australien	2	1	1				
Belgien	2	1	1		1	1	
Bolivien	2	2					
Bosnien und Herzegowina	8	5	3			1	1
Brasilien	10	5	5				1
Bulgarien	19	5	14	5	13		1
Chile	6	4	2				
China (VR)	52	24	28				
Dänemark	2	2		2			
Ecuador	1	1					
Estland	2	2		2			
Finnland	2	1	1	1	1		
Frankreich	13	7	6	7	6		
Gabun	1	1					
Georgien	6	3	3				
Ghana	5	4	1				
Griechenland	18	8	10	3	8	5	2
Guinea	1	1					
Haiti	1		1				

Indien	12	9	3				
Indonesien	4		4				
Irak	4	1	3				
Iran	10	4	6				
Irland	2	1	1	1			1
Israel	3	2	1				
Italien	18	6	12	6	11		1
Japan	8	2	6				
Jemen	1	1					
Jordanien	3	2	1				
Kamerun	2	1	1				
Kasachstan	1	1					
Kenia	1		1				
Kirgisien	2	1	1				
Kirgisistan	1		1				
Kolumbien	6	4	2				
Korea, Republik	8	5	3			1	
Kroatien	4	2	2			1	
Lettland	2		2		2		
Libanon	1		1				1
Litauen	9	1	8	1	8		
Luxemburg	2	1	1	1	1		
Marokko	4	3	1			1	
Mazedonien	1	1					
Mexiko	5	4	1				
Moldau	4		4				
Mongolei	2		2				
Montenegro	1		1				
Niederlande	7	4	3	2	2	2	
Nigeria	2	2					
Österreich	11	7	4	6	3	1	1
Pakistan, Islam. Rep.	6	3	3				
Peru	1		1				

Philippinen	1		1				1
Polen	24	7	17	3	14	4	3
Portugal	13	7	6	6	5	1	1
Rumänien	11	4	7	4	7		
Russische Föderation	62	11	51			1	4
Sambia	2	2					
Schweden	2	2		2			
Schweiz	8	3	5				1
Serbien	5	3	2			3	1
Simbabwe	1	1					
Singapur	1	1					
Slowakei	5	1	4	1	4		
Slowenien	1		1		1		
Spanien	16	3	13	3	12		1
Sri Lanka (Ceylon)	1		1				1
Staatenlos	2	2					
Südafrika	1	1					
Syrien	4	3	1				
Tansania	2	1	1				
Thailand	2		2				
Tschechische Republik	4	1	3	1	3		
Tunesien	1		1				
Türkei	70	30	40			5	5
Uganda	3	3					
Ukraine	25	8	17			2	3
Ungarn	5	1	4	1	4		
Ungeklärt	1		1				
USA	19	7	12			1	1
Usbekistan	1		1				
Vereinigtes Königreich	10	3	7	2	6	1	1
Vietnam	10	6	4				
Weißrussland (Belarus)	9	3	6				1
Gesamt	643	269	374	58	114	33	38

Anhang 2b

Herkunftsländer der internationalen Studierenden der letzten zehn Jahre										
Europa										
Herkunftsland	WS 2002/03	WS 2003/04	WS 2004/05	WS 2005/06	WS 2006/07	WS 2007/08	WS 2008/09	WS 2009/10	WS 2010/11	WS 2011/12
Albanien					1	1	1	1	1	1
Belarus (Weißrussland)	73	76	64	46	42	26	18	12	13	9
Belgien	4	4	2	2	3	1	2	3	3	2
Bosnien-Herzegowina	13	11	11	10	8	2	3	2	3	8
Bulgarien	46	77	70	55	48	31	30	20	20	19
Dänemark	4	2	2	1	1	1	2	2	2	2
Estland	1	2	2	2	4	2	3	1	2	2
Finnland	3	5	4	1	3	3	4	6	4	2
Frankreich	26	30	23	26	29	24	22	14	22	13
Griechenland	16	17	18	8	12	12	11	16	17	18
Großbritannien u. Nordirland	16	10	13	8	8	4	7	6	7	10
Irland	3	1		2	2	1	1	1	1	2
Italien	21	25	19	16	17	16	19	15	21	18
Jugoslawien (ehem.)	21									
Kroatien	6	4	4	4	3	4	3	3	3	4
Lettland	7	7	5	5	4	3	2	3	2	2
Litauen	15	20	27	26	15	8	10	13	10	9
Luxemburg					1	1	1	1	1	2
Mazedonien				1	1	1				1
Moldawien	3	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Montenegro							1	1	1	1
Niederlande	16	17	11	7	9	10	9	8	10	7
Norwegen	1			1						
Österreich	11	10	10	9	8	8	7	10	10	11
Polen	63	67	64	69	61	49	46	34	34	24
Portugal	16	12	13	11	8	11	11	12	15	13
Rumänien	27	32	23	19	15	7	9	11	12	11

Russische Föderation	89	101	96	93	91	89	77	65	60	62
Schweden	2	2	5	4	5	1	2	1	1	2
Schweiz	5	5	3	3	1	1	7	8	10	8
Serbien						2	5	5	6	5
Serbien/Montenegro		18	15	13	11	5	5	1		
Slowakei	11	8	7	7	8	7	9	6	2	5
Slowenien	1	2	1	1	3			1		1
Spanien	25	14	18	16	15	12	10	11	12	16
Tschechische Republik	5	7	14	10	8	7	8	5	3	4
Türkei	87	72	76	64	68	68	64	74	64	70
Ukraine	33	43	53	44	38	30	32	24	24	25
Ungarn	4	6	4	9	6	6	4	5	2	5
Zypern	1			1						
Summe I	675	711	681	598	556	458	443	405	402	398

Außereuropäische Länder

Herkunftsland	WS 2002/03	WS 2003/04	WS 2004/05	WS 2005/06	WS 2006/07	WS 2007/08	WS 2008/09	WS 2009/10	WS 2010/11	WS 2011/12
Afghanistan	2	2	3	3	1		2		1	1
Ägypten	7	3	2			1	1	2	5	6
Algerien	1	1	1	1			1	2	2	3
Angola	3	3	3							
Antigua und Barbuda									1	
Argentinien	1	2	3	2	1	2		1	1	1
Armenien	4	1	3	3	1	2	1	1	3	2
Aserbajdschan								1	2	4
Äthiopien	1	1	1	1	1	1	1	2	4	2
Australien	2		1	2	1		1	1		2
Bangladesh	1	2	1							
Bolivien						1	1	2	1	2
Botswana			1							
Brasilien	6	8	11	10	7	8	15	12	11	10
Burkina Faso										
Chile	1	2	1	2		2	1	2	3	6

Costa Rica		1	2	1						
Cote d' Ivoire	1	1	1							
Dominica (Winward Inseln)						1	1	1		
Dschibuti		1	1	1	1	1				
Ecuador										1
Eritrea										1
Gabun									1	1
Georgien	44	52	41	32	27	12	14	9	6	6
Ghana				1				2	5	5
Guatemala	1	1								
Guinea		1	1							1
Haiti										1
Indien	20	61	40	31	10	3	9	10	11	12
Indonesien	3	1	1	3	4	5	4	6	4	4
Irak	1	1	1	1					1	4
Iran	5	5	4	6	6	4	6	7	10	10
Israel							3	3	3	3
Jamaika			1							
Japan	9	8	6	6	9	6	5	4	5	8
Jemen			1	1	1		1	1	1	1
Jordanien	1	3	3	2	3	2	2	1	1	3
Kamerun	7	4	3	1	2	1				2
Kanada	3	2	1	1	2	1	1			
Kasachstan	8	12	10	20	15	7	4	5	2	1
Kenia	1	1	1			1	2	2	2	1
Kirgisien	3	4	6	1	2	2	3	3	2	2
Kirgisistan				1					1	1
Kolumbien	1	1	1	1	1			3	6	6
Kongo										
Korea, Dem. VR (Nordk.)		2	2	4	1	1	1			
Korea, Republik	12	11	9	6	6	6	4	4	5	8
Libanon					1	1	1	1	1	1
Libyen				1						
Macau (Übrig. Asien)						1	1	1		

Malaysia	1	1									
Marokko	23	35	30	23	14	11	8	4	3	4	
Mauretanien	1										
Mexiko	2	4	4	4	4	2	4	6	6	5	
Mongolei	5	9	8	6	7	2	1	1	1	2	
Nepal		1									
Neuseeland	3	1	2	2	1						
Niger	1	1	1	1	1						
Nigeria	5	3	2	2	3	1	1	1	2	2	
Pakistan	6	16	9	4	4	1	2	2	2	6	
Palau									1		
Panama		1	1	1	1						
Paraguay	1										
Peru	1	3	4	5	5	3	3	1	1	1	
Philippinen						1	1	2	2	1	
Sambia									2	2	
Saudi-Arabien	1	1	1	1			1	1	1		
Sierra Leone			1								
Simbabwe								1	2	1	
Singapur	2	1						1	1	1	
Somalia			1								
Sri Lanka	3	2	2	2	2	1	1	1	1	1	
Sudan	2	1	2	1	1						
Südafrika	1	1	1	1	1			1	1	1	
Syrien	3	4	3	3		2	3	2	4	4	
Taiwan	1	1	1			1	1	1	1		
Tansania									1	2	
Thailand	1	2	2	3	4		1	3	1	2	
Togo								1	1		
Tunesien	6	2	2			1			1		
Übriges Amerika	1										
Uganda	1							1	3	3	
ungeklärt - staatenlos	2	5	5	4	3	2	2	1		3	
Uruguay	1	1	1								

Usbekistan	1	1	4	7	5	2	3	3	4	1
Venezuela						1	1	1	2	
USA	19	17	9	13	18	15	14	14	15	19
Vietnam	3	3	3	4				2	3	10
VR China	214	173	196	142	132	99	75	68	56	52
Zaire										
Zentralafrikanische Republik			1	1						
Summe II	461	490	463	374	319	217	208	208	219	245
Gesamtsumme (I + II)	1.136	1.201	1.144	972	875	675	651	613	621	643

Anhang 3

Herkunftsländer der internationalen Promovierenden							
Herkunftsland	Insgesamt			darunter			
	gesamt	m	w	aus EU-Ländern		Bildungsinländer	
				m	w	m	w
Ägypten	3	2	1				
Algerien	3	2	1				
Äthiopien	1		1				
Bosnien und Herzegowina	1	1					
Brasilien	1	1					
Bulgarien	3	2	1	2	1		
Chile	1	1					
China (VR)	13	10	3				
Dänemark	2	2		2			
Estland	1	1		1			
Finnland	1	1		1			
Frankreich	2		2		2		
Griechenland	2		2		1		1
Indien	11	8	3				
Indonesien	1		1				
Irak	1	1					
Irak	8	3	5				
Israel	2	1	1				
Italien	3	2	1	2	1		
Japan	1		1				
Kolumbien	2	2					
Korea, Republik	6	4	2			1	
Lettland	1		1		1		
Litauen	1		1		1		
Marokko	2	2				1	
Mexiko	2	2					
Niederlande	1	1		1			
Nigeria	1	1					
Österreich	2	1	1	1	1		

Pakistan, Islamische Republik	3	1	2				
Polen	2	1	1		1	1	
Portugal	2	1	1	1	1		
Rumänien	4	2	2	2	2		
Russische Föderation	10	3	7				1
Schweiz	1		1				
Serbien	2	2				2	
Spanien	2	1	1	1	1		
Syrien	2	1	1				
Tschechische Republik	1		1		1		
Türkei	4	3	1				1
Ukraine	2	2					
Ungarn	1		1		1		
USA	4	2	2				1
Vereinigtes Königreich	1	1		1			
Vietnam	3	3					
Weißrussland (Belarus)	1		1				1
Gesamt	124	74	50	15	15	5	5

Anhang 4

Internationale Studierende in den Fachbereichen		
Fachbereich	Zahl der Studierenden¹	Zahl der Promovierenden
Sozialwissenschaften	105	9
Kultur- und Geowissenschaften	58	3
Erziehungs- und Kulturwissenschaften	68	11
Physik	7	10
Biologie/Chemie	21	26
Mathe/Informatik	31	14
Sprach- und Literaturwissenschaften	149	8
Humanwissenschaften	68	26
Wirtschaftswissenschaften	61	3
Rechtswissenschaften	69	14
kein Fachbereich	21	
Gesamt	658	124

¹ Fälle; ist ein Studierender in zwei Studienfächern immatrikuliert, wird er zweimal erfasst.

Anhang 5

Internationale Studierende in den Studienfächern								
Studienfach	Studierende ¹							Promovierende
	insgesamt			Darunter				
	gesamt	m	w	aus EU- Ländern		Bildungsinländer		
				m	w	m	w	
Accounting & Economics	1	1						
Accounting & Management	3	1	2				1	
Adv. Materials/ Biologie								2
Adv. Materials/ Physik								9
Angew. Systemwiss.	4		4		1			3
Anglistik/ Englisch	39	8	31	2	14	3	3	3
Betriebswirtschaft	14	10	4			8	2	1
Biologie	5	1	4	1			3	11
Biologie der Organismen	2	1	1	1			1	
Biologie der Zellen	5	2	3	1	2			
Biowissenschaft/Zell-u.Molkul.	3		3				1	
Biowissenschaften	2	1	1					
Chemie	4	2	2	1		1	1	13
Cognitive Science	41	23	18	7	5	1	2	18
Deutschlandstudien	21	8	13					
Erziehungswissenschaft/ Pädag.	30	6	24	2	6	1	1	8
Europäische Studien	17	4	13	2	5		1	
Europäisches Regieren	5	1	4	1	1		1	
Evangelische. Theologie	4	2	2				1	2
Französisch	11	4	7	2	3		1	
Geographie / Erdkunde	7	5	2	3	1		1	1
Geoinformatik	3	2	1		1	1		2
Germanistik / Deutsch	66	13	53	5	27	1	3	2

¹ Fälle; ist ein Studierender in zwei Studienfächern immatrikuliert, wird er zweimal erfasst.

Geschichte, neuere, neueste	1	1						
Geschichte	19	11	8	4	4	3	1	
Gesundheitswissenschaft	1		1					2
Informatik	8	3	5	1		1		2
Intern. Migration u. interkult. Bez	19	7	12	1	4			
Islam. Religionspädagogik	16	10	6			1	1	
Italienisch	4		4		2			
Kath. Theologie	3		3		1			
Kosmetologie	1		1				1	
Kunst / Bildende Kunst	1		1					
Kunst/Kunstpädagogik	9	1	8	1	5		1	
Kunstgeschichte	13	2	11	1	2		2	
Latein	1	1		1				
Literatur und Kultur	1	1						
Mathe m. Anwendungsfach	1		1					
Mathe/Informatik	2	2		1				
Mathematik	12		12		3		5	7
Medien/ Film/ TV	1		1					
Musikerziehung	2		2		1			1
Musikwissenschaft	2	1	1					
Pflegewissenschaft	1		1					
Philosophie	3	2	1		1			2
Physik	6	2	4			1	1	1
Physik m. Informatik	1	1	0			1		
Politik: Demokrat. Reg. u. Zivilges.	29	21	8		1			
Politikwissenschaft/ Politologie	3	2	1	2				
Psych. Psychotherapie	4	1	3					
Psych. interkulturelle	1		1					
Psychologie	16	2	14		6	1	2	4
Rechtswissenschaften	57	24	33	5	8	4	5	14
Roman.2 Spr, Span., Italien.	3	3				1		
Romanistik	1		1		1			2
Sachunterricht/ Erdk.	2	1	1		1	1		
Sachunterricht/ Gesch.	1	1						

Schule	1		1		1			
Sozialwissenschaften /Soziologie	3	1	2		2			4
Sozialwissenschaften	19	6	13	1	8			5
Soziologie	10	3	7	1	4	1		
Spanisch	18	3	15	3	6		2	
Sport/ Sportwissenschaften	6	2	4	1	1	1		
Sprache in Europa	2		2					
Sprachwissenschaften	2	2						1
Steuerwissenschaften (4 Sem.)	2	1	1		1			
Steuerwissenschaften (2 Sem.)	1		1					
Textiles Gestalten	8		8		2			
Theologie u. Kultur	1		1					
Umweltsystemwissenschaft	1		1					
Volkswirtschaft	5	2	3		1	1		
Wirtschaftsinformatik	2	1	1					
Wirtschaftsrecht	9	6	3	3		1		
Wirtschaftswissenschaften	36	13	23	3	4	1	3	2
Gesamt	658	235	423	57	136	35	47	124

Anhang 6

ERASMUS-Studierende der letzten drei Jahre nach Herkunft			
Herkunftsland	WS 2009/10	WS 2010/11	WS 2011/12
Türkei	11	6	13
Frankreich	7	12	7
Italien	4	5	6
Spanien	7	6	5
Großbritannien	3	2	4
Polen	8	10	3
Bulgarien	2	2	3
Ungarn	4	1	3
Rumänien	4	4	2
Griechenland	1	1	2
Slowakei	3		2
Slowenien	1		2
Schweden			2
Schweiz			1
Finnland	2		
Lettland	1		
Tschechien	1	1	
Gesamt	59	50	55

Anhang 7

ERASMUS-Studierende der letzten drei Jahre nach Studienfächern¹			
Fächer	WS 2009/10	WS 2010/11	WS 2011/12
Germanistik	18	14	17
Anglistik	7	6	9
Rechtswissenschaft	9	9	7
Erziehungswissenschaft	9	7	7
Europäische Studien	6	7	6
Cognitive Science	6		3
Islamische Religionspädagogik	1		3
Wirtschaftswissenschaft		5	2
Mathematik	3	3	2
Romanistik	2	2	2
Geschichte			2
Sozialwissenschaften			2
Psychologie	1	3	1
Geographie	2		1
Politikwissenschaft			1
Physik	2	1	
Geschichte	1	1	
Musik		1	
Kunstgeschichte	2		
Biologie	1		
Kunst/Kunstpädagogik	1		
Sport	1		
Gesamt	72	59	65

WS 09/10: 13 Studierende sind in zwei Fächern immatrikuliert

WS 10/11: 9 Studierende sind in zwei Fächern immatrikuliert

WS 11/12: 10 Studierende sind in zwei Fächern immatrikuliert

¹ Fälle; ist ein Studierender in zwei Studienfächern immatrikuliert, wird er zweimal erfasst.

Anhang 8

Internationale Studienanfänger der letzten fünf Jahre										
Semester	insgesamt	darunter mit Abschluss								
		Diplom	Jur. St.Exam.	Magister	Bachelor	Master	Weiterb. Zertifikat	Lehramt	Promotion	kein Abschluss
Wintersemester 2006/07	249	20	8	2	58	12		3	16	130
Sommersemester 2007	72	1		1		4	2		11	53
Wintersemester 2007/08	236	4	10	5	58	12	1		18	128
Sommersemester 2008	61					4			19	38
Wintersemester 2008/09	184		9	3	40	17			15	100
Sommersemester 2009	49				1	6			7	35
Wintersemester 2009/10	213		12		47	39	2		21	92
Sommersemester 2010	66				2	10			16	38
Wintersemester 2010/11	217		10		39	58			14	96
Sommersemester 2011	72				2	15			12	43
Wintersemester 2011/12	232		16		62	38			11	105

Anhang 9

Internationale Absolventen der letzten fünf Jahre										
Semester	Bestanden	darunter mit Abschluss								Nicht best.
	insgesamt	Diplom	Jur.St.Exam.	Magister	Bachelor	Master	Lehramt	Weiterbild. Zertifikat	Promotion	
Wintersemester 2005/06	45	5	2	6	11	10	2	1	8	1
Sommersemester 2006	59	5		15	5	13	10	1	10	
Wintersemester 2006/07	45	12	3	7	7	8	3		5	1
Sommersemester 2007	42	7	3	8	11	4	2		7	1
Wintersemester 2007/08	48	14	1	11	10	2	2		8	1
Sommersemester 2008	39	8	2	7	9	3	2		8	
Wintersemester 2008/09	45	11	1	9	11	4	2		7	1
Sommersemester 2009	31	8	1	6	7	4	2		3	1
Wintersemester 2009/10	41	9		4	13	4	1		10	2
Sommersemester 2010	28	6		3	11				8	1
Wintersemester 2010/11	38		2		23	6	1	1	5	
Sommersemester 2011	44	6	2		13	18			5	2

Alle Angaben sind ohne Gewähr.

**Universität Osnabrück
StudiOS – Studierenden Information Osnabrück
Akademisches Auslandsamt
Neuer Graben 27, 49074 Osnabrück
Telefon: 0541 969 4625
Fax: 0541 969 4495
E-Mail: aaa@uni-osnabrueck.de
Internet: www.uni-osnabrueck.de**